Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 13 (1895)

Heft: 218

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 218 XIII. Jahrgang. Bern, Freitag, 30. August. 1895 Berne, Vendredi, 30 Août. XIIIme année. № 218

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2te Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2te Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre. — Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Frankreich. — Transit schweizerischer Warensendungen durch Italien. — Schweizerische Warensendungen nach Algier. — Postwesen. — Certificats d'origine pour envois de marchandises à destination de la France. — Certificats d'origine pour envois postaux à destination de l'Italie. — Marchandises suisses à destination de l'Algérie. — Postes. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

I. Publikation.

Der Gemeinderat Lohn (Schaffhausen) stellt beim Bezirksgericht Reyath das Gesuch um Amortisation nachfolgender Pfandurkunden, Realkautions-Urkunden und Kaufschuldbriefe, welche bei der daselbst durchgeführten Pfandbuchbereinigung nicht eingegeben worden sind:

Datum der Pfandurkunden	Namen der Schuldner	Namen der Gläubiger	Schuldsumme
	a. Eigentliche Pfandurkunden:		Fr.
1890, 1. Nov.	Gottfried Ehrat, Heinrichs, in Lohn	J. Meister, Prof., in Schaffhausen	1,300
1890, 1. Nov.	Jakob Ehrat, Gärtner, in Lohn	J. Meister, Prof., in Schaffhausen	1,500
1883, 10. Febr.	Marg. Ehrat, geb. Weber, in Lohn	Gemeindegutsverwaltung Lohn	950
	b. Kaufschuldbriefe:		
1886, 1. März	Barb. Ehrat, geb. Busenhart, in Lohn	Leih- u. Sparkasse Eschenz (Thurgau)	235
1886, 1. März	Ulrich Bührer, Landwirt, in Lohn	Obige	130
1887, 11. Nov.	Melchior Ehrat, Schuster, in Lohn	Obige	600
	c. Realkautionsurkunden:		Schatzung
1883, 3. Okt.	Heinrich Ehrat, alt Lehrers, in Lohn	Unbekannt	19,990
1884, 12. Mai	Johs. Schmid, Vater, in Lohn	Leih- u. Sparkasse Eschenz (Thurgau)	1,760
1885, 28. Juli	Barb. Ehrat, geb. Busenhart, in Lohn	Sparkasse Lohn	960
1890, 8. Januar	Johs. Busenhart, Abrahams, in Lohn	Unbekannt	5,900
1890, 29. Sept.	Georg Weber, Lehrer, in Lohn	Wüscher, Buchbinder, in Schaffhausen	1,400

Gemäss Schlussnahme des Bezirksgerichts vom 24. ds. Mts. ergeht daher hiemit an alle diejenigen, welche berechtigte Ansprüche an vorstehende Pfandurkunden glauben erheben zu können, die Aufforderung, solche bis spätestens den 30. November 1895 beim Bezirksgerichtspräsidium Reyath in Thayngen geltend zu machen, unter dem Androhen, dass im Unterlassungsfall die Urkunden kraftlos erklärt und der Gemeinderat Lohn zu deren Streichung im Pfandprotokoll ermächtigt würde.

Thayngen, den 27. August 1895.

A. A. des Bezirksgerichts Reyath,
(W. 88²) Die Kanzlei: **Th. Stoll.**

Auf das Gesuch des Albert von Speyr in Basel vom 23. Juli 1892, um Amortisation zweier Inhaberaktien der schweiz. Centralbahn Nr. 18,081 und 18,082 von je Fr. 500. — (ohne Couponsbogen), hat das Civilgericht Basel am 27. August 1895, nachdem innert der gesetzlich erfolgten Auskündungsfrist von 3 Jahren eine Anmeldung nicht erfolgt ist, die obbezeichneten Aktien (ohne Coupons) kraftlos erklärt.

Basel, den 28. August 1895.

(W. 87) **Civilgerichtsschreiberei Basel.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1895. 28. August. In die Firma **J. Hartmann & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 11 vom 18. Januar 1892, pag. 41) ist als weiterer Kollektivgesellschafter eingetreten Carl Böhringer von Göppingen (Würtemberg), in Zürich I. Die Firma verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Gewerbliche Maschinen.

29. August. Die Firma **L. Hugentobler** in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 17 vom 24. Januar 1894, pag. 68) ist und damit auch die Prokura Paul Hugentobler erloschen.

Louise Hugentobler geb. Leemann von Wigoltingen (Thurgau), in Küsnacht und Louis Offerlé von Tann (Elsass), in Zürich IV, haben unter der Firma **Hugentobler & Cie** in Küsnacht eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1895 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. Hugentobler» übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Gesellschafterin Louise Hugentobler-Leemann, Paul Hugentobler. Baugeschäft. Florastrasse.

29. August. In der Generalversammlung der Aktionäre der **Spinnerei Langnau (Filature Langnau)** in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 165 vom 21. Juli 1892, pag. 663) ist als Präsident des Verwaltungsrates an Stelle des bisherigen Carl Ziegler Joh. Rudolf Hanhart-Staub von Zürich, in Zürich V, gewählt worden. Das Büreau der Direktion befindet sich vom 1. Oktober 1895 hinweg in Zürich I, Selnaustrasse 14.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1895. 28. August. Die Firma **Friedrich Thut** in Bern (S. H. A. B. Nr. 276 vom 24. Dezember 1894, pag. 1133) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

27. August. Die Firma **Fritz Wälti,** Metzgerei, Vieh- und Weinhandel im Löchli, Gemeinde Landiswyl (S. H. A. B. Nr. 55 vom 16. April 1883, pag. 424) hat ihr Domizil nach der Arnisäge bei Arni verlegt. Geschäft: Betrieb der Speisewirtschaft zur Arnisäge. Gross- und Kleinmetzgerei.

27. August. Die Firma **J. Schneider,** Tuch-, Spezerei-, Mercerie-, Quincaillerie- und Futtermittelhandlung bei der Arnisäge, Gemeinde Arni, (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 444) hat den Futtermittelhandel aufgegeben, dagegen als weitern Geschäftszweig beigezogen: Säge und Holzhandlung bei der Arnisäge.

28. August. Die Firma **Fritz Geissbühler, Sohn,** Tuch- und Spezereihandlung in Oberdiesbach (S. H. A. B. Nr. 34 vom 28. März 1885, pag. 226) lässt die Bezeichnung «Sohn», weil nicht mehr zutreffend, fallen und lautet daher künftig nur noch **Fritz Geissbühler.**

29. August. Die Firma **Ad. Uehlinger,** Säge und Holzhandlung im Thalgut zu Oberwichtrach (S. H. A B. Nr. 27 vom 27. Februar 1883, pag. 199) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1895. 27. August. Die Firma **Franz Reichmuth, Metzger z. Ochsen** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 234 vom 9. Dezember 1891, pag. 948) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

27. August. Unter der Firma **Franz Reichmuth Erben, Metzgerei z. Ochsen** in Schwyz, besteht seit dem 17. Juni 1895 eine Kollektivgesellschaft, welcher angehören Witwe Magdalena Reichmuth, geb. Fassbind, und ihre Kinder Franz, Karl (minorenn), Magdalena und Karolina Reichmuth, alle von und in Schwyz. Die verbindliche Unterschrift führen je einzeln Witwe Magdalena Reichmuth und Franz Reichmuth. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Gasthof z. Ochsen in Schwyz. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz Reichmuth, Metzger z. Ochsen», in Schwyz, übernommen.

27. August. Unter der Firma **F. Minorini & Bertoni,** Bauunternehmung für das V. Loos der Eisenbahnbaute Zug-Goldau, besteht, mit dem Sitze in Goldau (Gemeinde Arth), eine Kollektivgesellschaft, welche den 2. Juli 1895 ihren Anfang genommen hat. Mitglieder der Gesellschaft sind Francesco Minorini von Mailand und Arturo Bertoni von Mailand, beide wohnhaft in Arth-Goldau.

27. August. Inhaber der Firma **Alb. Remensberger** in Wangen ist Albert Remensberger von Affeltrangen (Thurgau), wohnhaft in Wangen. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung.

27. August. Die Firma **S. Bamert** in Schübelbach (S. H. A. B. Nr. 232 vom 7. Dezember 1891, pag. 940) ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Schwyz gelöscht worden.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1895. 29. August. Die Firma **Bl. Brun z. Sand** in Kerns (S. H. A. B. Nr. 39 vom 23. Februar 1891, pag. 155) ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1895. 27. August. Fritz Gysin und Wilhelm Eduard Merian, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Gysin & Merian** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1895 beginnt. Natur des Geschäftes: Spedition und Kommission. Geschäftslokal: Spalenvorstadt 30.

28. August. Die Firma **A. Weidenmann-Jenny** in Basel (S. H. A. B Nr. 120 vom 17. Mai 1894, pag. 488) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Weidenmann & Ruckstuhl».

28. August. Die Firma **J. J. Heselschwerdt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 3. Januar 1895, pag 6) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 27. August. Die Firma **H. Prader (Heinrich Prader)** in Davos-Platz (S. II. A. B. Nr. 119 vom 16. Dezember 1885, pag. 770) erteilt Prokura an Anna Prader von Davos.

27. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Tini** in Tiefenkasten (S. H. A. B. Nr. 76 vom 25. Mai 1883, pag. 607 und Nr. 82 vom 4. April 1894, pag. 330) ist der Gesellschafter Peter Anton Tini infolge Ablebens ausgetreten.

27. August. Inhaber der Firma **G. Wyss** in St. Moritz-Dorf, welche am 31. Mai 1894 entstanden ist, ist Gottfried Wyss von Steffisburg (Bern), wohnhaft in St. Moritz-Dorf. Natur des Geschäftes: Sattler und Tapezierer. Geschäftslokal: Haus Stoppani Nr. 18.

27. August. Die Firma **Florian & Gebrüder Fontana** in Salux (S. H. A. B. Nr. 79 vom 30. Mai 1883, pag. 632) ist infolge Auflösung der Gesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Florian Fontana, Handlung** in Salux ist Florian Fontana von Salux, wohnhaft in Salux. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Florian & Gebrüder Fontana» im Dezember 1885 ohne Aktiven und Passiven übernommen. Natur des Geschäftes: Viktualienhandlung und Wirtschaft. Geschäftslokal: Im eigenen Hause.

27. August. Inhaber der Firma **Friedr. Fetz** in Chur, welche am 1. August 1895 entstanden ist, ist Friedrich Fetz von Ems, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 281.

28. August. Die Firma **Geschwister Peer** in Sent (S. H. A. B. Nr. 76 vom 25. Mai 1883, pag. 607) ist infolge Verzichtes der Inhaberinnen erloschen.

28. August. Die Firma **J. Thöny & Michel** in Schiers (S. H. A. B. Nr. 101 vom 7. Juli 1883, pag. 808) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **G. Kunder** in Schiers ist Georg Kunder von Weiden (Bayerische Oberpfalz), wohnhaft in Schiers. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «J. Thöny & Michel» mit Aktiven und Passiven unterm 1. Februar 1895 übernommen. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei und Wirtschaft. Geschäftslokal: Bierbrauerei Schiers.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1895. 27. August. Die Firma **Rudolf Wirz** in Hirschthal (S. H. A. B. Nr. 41 vom 24. März 1883, pag. 314) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bezirk Baden.

28. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schuhwarenhalle R. & C. Dosenbach & Cie.** in Bremgarten, mit Filialen in Baden und Zürich (S. H. A. B. Nr. 111 vom 28. Juli 1890, pag. 577; Nr. 40 vom 21. Februar 1894, pag. 160 und Nr. 41 vom 22. Februar 1894, pag. 164), ist Fanny Dosenbach ausgetreten.

Bezirk Bremgarten.

27. August. Inhaber der Firma **Jacob Huwiler, Gasthof z. Bären** in Bremgarten ist Jacob Huwiler von Buttwil, in Bremgarten. Natur des Geschäftes: Gasthof und Wirtschaft. Geschäftslokal: Zum Bären.

28. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schuhwarenhalle R. & C. Dosenbach & Cie.** in Bremgarten, mit Filialen in Baden und Zürich (S. H. A. B. Nr. 111 vom 28. Juli 1890, pag. 577 und Nr. 40 vom 21. Februar 1894, pag. 160), ist Fanny Dosenbach ausgetreten.

Bezirk Kulm.

28. August. Inhaber der Firma **G. Lüthy-Schaller z. Ochsen** in Schöftland ist Gotthold Lüthy-Schaller von Holziken, in Schöftland. Natur des Geschäftes: Gasthofbetrieb. Geschäftslokal: Z. Ochsen.

Bezirk Muri.

28. August. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft des Kreises Sins** gründet sich auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in Sins, eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes durch Ankauf von Zuchtstieren reinsten Schwyzerschlages und Paarung derselben mit dem vorzüglichsten vorhandenen weiblichen Zuchtmaterial, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Muttertiere als ihrer Nachkommen, durch Führung eines Zuchtregisters behufs Nachweis der Abstammung und Leistung der Tiere, die Viehzucht in wirksamer Weise zu heben und zu veredeln bezweckt. Die Statuten sind am 12. Mai 1895 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und Lösung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 25. Allfällige Eintrittsgelder und Jahresbeiträge, sowie die Sprunggelder und Eintragungsgebühren werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen erlischt durch Austritt auf Ende des Rechnungsjahres, Tod, Ausschluss oder Verlust des Aktivbürgerrechts. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Schaukommission und die Rechnungskommission. Der Vorstand, aus drei Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft gegenüber Dritten gerichtlich und aussergerichtlich; namens desselben führen der Präsident oder sein Stellvertreter mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: 1) Joseph Huwyler-Suter, Grossrat, von Auw, in Sins, Präsident; 2) Joseph Stocker, Friedensrichter, von und in Abtwil, Vizepräsident; 3) Lucas Villiger, von und in Unter-Alikon, Aktuar und Kassier.

Bezirk Zofingen.

27. August. Die Firma **Joh. Grabers Witwe Schuh- & Spezereihandlung** in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 21 vom 31. Januar 1891, pag. 82) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **Hoffmann-Graber** in Zofingen, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Fritz Hoffmann-Graber von Seengen, in Zofingen. Natur des Geschäftes: Schuh- und Spezereihandlung.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1895. 26. August. Die Firma «Gebrüder Weiss» in Bregenz (Vorarlberg), mit Zweigniederlassung in Lindau (Einzelfirma), Inhaber Ferdinand Weiss von Fussach, wohnhaft in Bregenz, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 8. November 1884, wird am 1. September 1895 in Romanshorn eine Zweigniederlassung eröffnen unter der Firma **Gebrüder Weiss, Filiale Romanshorn.** Ausser dem Firmainhaber sind zur Vertretung der Zweigniederlassung als Prokuraträger befugt: Georg Nagel und Anton Weiss, beide von Fussach und wohnhaft in Bregenz. Spedition, Kommission und Inkasso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1895. 29 août. Charles-Louis Bataillard, de Romanel s. Morges, domicilié à Pampigny, fait inscrire qu'il est le chef de la raison de commerce **Charles Bataillard,** à Pampigny. Genre de commerce: Lait, beurre, fromage, porcs.

29 août. Suivant statuts du 25 août 1895 et sous la dénomination de **Cercle de l'égalité de Vufflens la Ville,** il a été fondé une association, dont le siège est à Vufflens-la-Ville, et pour une durée illimitée. Son but est de concourir à l'union et au développement intellectuel des citoyens, au maintien d'un lieu de réunion, ainsi qu'à l'achat et à la vente en commun de vins et spiritueux pour l'exploitation d'une ou des patentes prévues par la loi sur la vente en détail des boissons alcooliques. Le capital social est formé par des apports de vingt francs, dont le nombre n'est pas limité. Ces apports seront constatés par un récépissé numéroté détaché d'un registre à souche et revêtu des signatures du président et du secrétaire. Les titres d'apport qui sont indivisibles vis-à-vis de l'association, peuvent se transmettre même à de non-sociétaires par succession, donation, cession ou autrement. Le remboursement ne peut en être demandé avant la liquidation de l'association. Les titres d'apport concourent à une part proportionnelle dans la propriété de l'actif social. Sont membres de l'association les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale. Tous les membres de l'association doivent être propriétaires d'au moins un titre d'apport; il leur est loisible d'en devenir propriétaire de plusieurs, par l'un des moyens indiqués d'autre part. Les sociétaires sont copropriétaires de l'actif social et participent à ses bénéfices et à ses pertes en raison des titres d'apport qu'ils possèdent. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. Il est institué un fonds de réserve alimenté par le 5 % du bénéfice net de l'exercice annuel. Le solde du bénéfice net de l'exercice annuel est réparti à raison de 25 % à l'amortissement de la dette et le solde aux sociétaires dans la proportion du montant de leurs titres d'apport. Les organes de l'association sont l'assemblée générale et le comité. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires et en représente l'universalité. Elle se réunit à l'ordinaire dans les deux premiers mois de l'année et à l'extraordinaire sur la convocation du comité ou sur la demande du dixième des sociétaires. Les décisions sont prises à la majorité des membres présents, sauf pour la dissolution, où une majorité des deux tiers des membres est exigée. Le syndicat représente l'association vis-à-vis des tiers; il se compose de cinq membres, un président, un caissier, un secrétaire et deux membres, nommés par l'assemblée générale et rééligibles. Le président et le secrétaire ont la signature sociale. En cas de dissolution, l'actif net de l'association est réparti entre les sociétaires à proportion de leurs titres d'apport. Le comité actuel, nommé à l'assemblée générale du 25 août 1895, se compose de: Constant Vullioud, président; Charles Magnenat, caissier; Charles Montagnon, secrétaire; Ulysse Duperrut et Alfred Benvegnin, membres, tous à Vufflens-la-Ville.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1895. 27 août. Le conseil d'administration de la **Banque d'Epargne de Colombier,** à Colombier (F. o. s. du c. des 25 avril 1883, nº 60, page 478; 9 octobre 1886, nº 93, page 659; 29 août 1891, nº 178, page 725 et 24 janvier 1893, nº 18, page 73), fait inscrire au registre du commerce du district de Boudry, conformément aux dispositions de l'article 653 du code fédéral des obligations: 1º que par suite de la démission donnée par Emile Robert de ses fonctions de gérant de la Banque d'Epargne de Colombier, celui-ci a cessé de représenter cette société, dès le 15 août 1895, et qu'ainsi dès cette date, il n'a plus qualité pour contracter aucun engagement au nom de cette dernière, ni pour la représenter; 2º que dans la séance du 14 août 1895, le conseil d'adminstration de la dite banque a appelé Jean Belperrin-Michet, comptable, à Colombier, à remplir les fonctions de gérant de la Banque d'Epargne de Colombier et qu'il les exerce effectivement dès le 15 août 1895.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

26 août. La raison **François Jeanmaire,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 31 août 1892, nº 189, page 761), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1895. 26 août. Le chef de la maison **Ch. Zingg,** à Plainpalais, est Charles Zingg de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Marchand-tailleur. Locaux: 10, Rue de Carouge.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1895. 27. August. **Bendicht Hasler,** geb. 20. März 1859, Camionneur, von Hasle b. Burgdorf, wohnhaft Ausserholligen 24, Bern.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

27. August 1895, 8 Uhr a.

Nr. 7719.

Karl Kierwel, Fabrikant,

Strassburg i. E. (Deutschland).

Möbelpolitur-Composition, genannt Naturella, zum Reinigen und Aufpolieren der Möbel.

27. August 1895, 6 Uhr p.
Nr. 7720.

John Player & Sons Limited, Fabrikanten,
Nottingham (Grossbritannien).

Verarbeiteter und unverarbeiteter Tabak.

(Uebertragung von Marke Nr. 6543 der Firma «John Player».)

---

28 août 1895, 6 h. p.
N° 7721.

Les Hoirs de Charles Wuhrmann, négociants,
Nyon (Suisse).

Fleur de farine d'avoine, farines de légumineuses et farine spéciale pour l'élevage du jeune bétail.

(Extension d'emploi de la marque n° 5141, modifiée conformément à la loi du 29 juin 1894.)

Aenderung. — Modification.

Marke Nr. 1938, eingetragen am 3. Juni 1887 für «Antiseptisch-hygieinische Präparate». Laut Eintragung vom 5. Oktober 1892 im Handelsregister ist die Firma **Strickler'sche Apotheke,** Inhaberin dieser Marke, in **Strickler & Müller** abgeändert worden. Dem Amte mitgeteilt und eingetragen den 29. August 1895.

Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre.

Gebrauchstarif Nummer / N° du tarif d'usage	Gattung der Ware / Désignation des articles	Einfuhr im Juli / Importation en juillet 1894	1895
		q	q
365	Petroleum, roh, und Petroleumdestillate / *Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole*	35,514	34,091
367	Schweineschmalz — *Saindoux*	1,486	1,125
404	Weizen — *Froment*	316,876	377,623
406	Hafer — *Avoine*	47,655	60,267
407	Gerste — *Orge*	2,617	1,301
409	Mais — *Maïs*	26,306	17,487
415	Graupe, Gries, Grütze — *Gruau, semoule*	9,733	14,662
416-*b*	Mehl — *Farine*	19,400	17,903
423	Kaffee, roher — *Café brut*	6,772	6,163
441	Rohtabak — *Tabac brut*	5,722	4,904
447	Roh- und Krystallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker / *Sucre brut et sucre crystallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisin*	25,682	27,630
448	Zucker in Hüten, Platten, Blöcken / *Sucre en pains, plaques, blocs*	10,540	11,095
449	Zucker geschnitten oder fein gepulvert / *Sucre coupé ou en poudre fine*	6,327	6,875
		hl	hl
455	Wein in Fässern — *Vins en fûts*	41,766	58,878

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Ursprungszeugnisse
zu Warensendungen nach Frankreich.

Im Anschluss an unsere vorläufige Publikation in Nummer 211 d. Bl. vom 20. August, machen wir heute auf folgende nähern Bestimmungen betreffend Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Frankreich oder nach französischen Kolonien aufmerksam:

1) Sendungen von Butter, gesalzenem Fleisch, Wein, Tafelobst, Olivenöl, lebendem und getötetem Geflügel, Wildpret, Strohhüten, abgehaspelter und gereinigter Rohseide (soie grège redévidée et purgée) schweizerischen Ursprungs, Email, Glasperlen u. dgl., flüchtigen Oelen und Essenzen werden nur dann nach dem Minimaltarif abgefertigt, wenn sie von einem Ursprungszeugniss begleitet sind.

Früher bestand diese Vorschrift auch noch für frisches Fleisch, Vieh, und für verarbeitete oder gezwirnte Seide (soies ouvrées ou moulinées) der Tarifnummer 27; sie fällt jedoch dahin, weil für diese Waren im neuen französischen Tarif von 1892 nur ein Zollansatz besteht.

Für alle andern als die erstgenannten Waren, sowie für Poststücke überhaupt sind keine Ursprungszeugnisse erforderlich.

2) Die Ursprungszeugnisse können von einem französischen Konsulate in der Schweiz (Bern, Zürich, Basel, Genf) oder von einer schweizerischen Ortsbehörde ausgestellt werden; in letzterem Falle muss jedoch das Zeugnis von einem französischen Konsul legalisiert sein. Ausserdem werden auch Zeugnisse als gültig anerkannt, die vom Vorstand des schweizerischen Zollamtes, über welches die Ware ausgeführt wird, unterzeichnet und abgestempelt sind, sofern über die Aechtheit derselben keine Zweifel bestehen; das Konsularvisum wird in letzterem Falle nicht verlangt.

Für die Ursprungszeugnisse ist keine bestimmte Form vorgeschrieben; unerlässlich ist jedoch, dass das Gewicht der Waren in Worten ausgesetzt wird. Die Zeugnisse unterliegen folgender Stempelabgabe: Bei einer Papiergrösse bis zu 17,5 cm Breite und 25 cm Höhe 60 Cts., bei grösserem Format Fr. 1. 20 bis Fr. 2. 40.

3) Bei der Einfuhr in **Algerien** sind ausser den anfangs genannten Warengattungen noch gewisse, von aussereuropäischen Rohstoffen gewonnene Erzeugnisse (jedoch keine, welche die Schweiz besonders interessieren) der Vorschrift betreffend Ursprungszeugnisse unterworfen. Näheres hierüber wird später bekannt gegeben werden.

Transit schweizerischer Warensendungen durch Italien. Im Anschluss an unsere Publikation in der letzten Nummer teilen wir vorläufig mit, dass Warensendungen aus der Schweiz, die vermittelst der oberitalienischen Bahnen und ohne Benützung der Meeresroute in Frankreich instradiert werden, nicht dem französischen Generaltarif unterliegen, wenn die Eisenbahnwagen oder, falls es sich um Stückgüter handelt, die einzelnen Collis von den schweizerischen Zollämtern an der italienischen Grenze (Chiasso oder Luino) verbleit, und die Bleie bei der Ankunft der Sendungen in Frankreich unversehrt befunden werden. Die zollamtliche Verbleiung der Waggons oder Collis durch die genannten schweizerischen Zollämter erfolgt auf Verlangen der Spediteure oder der Güterexpeditionen und gegen Entrichtung der gesetzlichen Gebühren. Selbstverständlich besteht aber vorderhand keine Gewähr dafür, dass die Plomben nicht während des Transites durch Italien zum Zwecke der Verifikation der Waren entfernt werden, da nach einer Bestimmung des italienischen Zollgesetzes Transitgüter im allgemeinen gleich zu behandeln sind, wie die zur Einfuhr angemeldeten Sendungen.

Schweizerische Warensendungen nach Algier. Bei der Einfuhr in Algerien unterliegen Warensendungen dem französischen Generaltarif, wenn sie in italienischen Häfen verschifft werden. Dieselben müssen daher ausnahmslos über französisches Gebiet (via Genf-Marseille) spediert werden.

Postwesen. Die k. serbische Regierung hat auf 1. September nächsthin den Beitritt zum Wiener Vertrag vom 4. Juli 1891 über den Geldanweisungsdienst erklärt.

— Mit Note vom 22. Mai 1895 hat die Regierung der Republik Paraguay dem Bundesrate den Beitritt dieses Landes zum Weltpostverein angezeigt.

* * *

Certificats d'origine
pour envois de marchandises à destination de la France.

Pour faire suite à la communication que nous avons faite dans notre numéro 211 du 20 août dernier, nous attirons aujourd'hui l'attention des intéressés sur les prescriptions suivantes, concernant les certificats d'origine pour envois de marchandises à destination de la France et de ses colonies.

1° Les envois de *beurre,* de *viande salée,* de *vin,* de *fruits de table,* d'huile d'olive, de volailles vivantes ou mortes, de gibier, de *chapeaux de paille,* de *soies grèges redévidées et purgées* d'origine suisse, d'émail, de vitrifications de toute sorte, d'huiles volatiles et d'essences ne pourront être admis au tarif minimum qu'*accompagnés d'un certificat d'origine.*

Précédemment, cette formalité était aussi exigée pour la *viande fraîche,* le *bétail* ainsi que pour les *soies ouvrées ou moulinées* figurant sous numéro 27 du tarif; cette formalité tombe par le fait que dans le nouveau tarif français de 1892, il n'est prévu qu'*un seul* droit pour ces marchandises.

Pour toutes les marchandises autres que celles énumérées en premier lieu — entre autres pour les envois postaux — il n'est pas exigé de certificats d'origine.

2° Les certificats d'origine peuvent être délivrés par un consulat français (Berne, Zurich, Bâle, Genève) ou par une autorité locale. Dans ce dernier cas, le certificat doit, toutefois, être légalisé par un consul français. En outre, seront admis les certificats signés et timbrés par le chef du bureau de la douane suisse par lequel les marchandises seront exportées, lorsqu'aucun doute ne s'élèvera sur leur authenticité; dans ce dernier cas, le visa consulaire n'est pas exigé.

Aucune forme n'est prescrite pour les certificats d'origine; cependant l'indication du poids de la marchandise doit être mentionnée en toutes lettres. Les certificats sont soumis aux taxes suivantes: Pour format jusqu'à cm 17,5 × cm 25, 60 centimes; pour format plus grand fr. 1.20 à fr. 2.40.

3° Outre les marchandises énumérées plus haut, certains produits fabriqués de matières premières extra-européennes (dont aucun, du reste, n'intéresse particulièrement la Suisse) sont soumis aux formalités des certificats d'origine. Nous donnerons ultérieurement des renseignements à ce sujet.

Certificats d'origine pour envois postaux à destination de l'Italie. Ensuite d'une nouvelle ordonnance de la direction générale des douanes italiennes, *il ne sera plus, dorénavant, exigé de certificats d'origine* pour les envois postaux suisses à destination de l'Italie, lorsque l'expéditeur aura formellement attesté dans la déclaration de douane que l'envoi ne contient que des marchandises de provenance suisse.

Marchandises suisses à destination de l'Algérie. A leur entrée en Algérie, les marchandises embarquées dans les ports italiens sont soumises au tarif général français. En conséquence, les envois doivent, sans exception, être acheminés par territoire français (via Genève-Marseille).

Postes. Par l'intermédiaire de sa légation à Vienne, le gouvernement du royaume de Serbie a informé le conseil fédéral de l'adhésion de cet état, à partir du 1er septembre prochain, à l'arrangement conclu à Vienne le 4 juillet 1891, concernant le service des mandats de poste.

— Par note du 22 mai 1895, le gouvernement de la république de Paraguay a informé le conseil fédéral de l'adhésion définitive de cet état à la convention postale universelle conclue à Vienne le 4 juillet 1891.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.

	22 août. fr.	29 août. fr.		22 août. fr.	29 août. fr.
Encaisse métallique .	3,313,404,600	3,315,232,743	Circulation de billets . .	3,332,531,745	3,340,907,765
Portefeuille .	601,082,830	610,995,137	Comptes-courants	1,010,913,070	1,010,631,873

Niederländische Bank.

	17. August. fl.	24. August. fl.		17. August. fl.	24. August. fl.
Metallbestand .	134,700,263	134,734,386	Notencirculation .	204,437,355	203,525,090
Wechselportefeuille	55,431,012	53,932,824	Conti-Correnti .	7,219,985	7,593,885

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Compagnie Industrielle à Genève.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **samedi, 14 septembre 1895,** à 3 heures après-midi, au siège social, Route des Acacias, avec l'ordre du jour suivant:

Proposition du conseil d'administration pour la liquidation de la société.

Nomination des liquidateurs. (H 8141 X)

Pour prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres cinq jours au moins avant la présente réunion chez MM. **Ed. Crémieux & Cie**, banquiers, 16, Rue de Hesse, où leur sera délivrée une carte d'admission à l'assemblée.

Messieurs les actionnaires qui ne pourraient pas assister à l'assemblée peuvent se faire représenter et trouveront des formules de pouvoirs à leur disposition. (648)

LA SUISSE

Société anonyme d'assurances sur la vie.

Fondée en 1858.

Siège social: LAUSANNE, 3, Rue du Midi. (409[9])

Conditions d'assurances très favorables. — Tarifs modérés.

Combinaisons spéciales à la Suisse: Assurance-vie combinée avec assurance contre les accidents **sans augmentation de primes.** — Assruances **militaires** de capitaux différés. — Rentes différées **à volonté.**

BANQUE DE DÉPOTS DE BALE

(Capital fr. 12,000,000. — Actions nominatives de fr. 5000 dont 1/5 versé)

reçoit des

VALEURS EN DÉPOT (603[1])

(à découvert ou sous couvert cacheté)

et s'occupe du détachement et de l'encaissement des coupons, du contrôle des tirages, etc., ainsi que de

l'achat et de la vente de fonds publics.

Elle fait des **avances** sur de bonnes **valeurs** traitées à la bourse pour 3 à 4 mois, avec renouvellement éventuel

à 3 % d'intérêts l'an, sans aucune commission.

Papierhandlung Fr. Zuber

18 Zeughausgasse — **BERN** — Zeughausgasse 18.

Fabriklager aller Sorten (492[7])

Post-, Schreib-, Kanzlei- und Packpapiere.

Spezialität: **Berna Millpost.**

Trauerpapiere und Trauerkarten.

Enveloppen in allen Grössen und Farben zu Fabrikpreisen.

Billetpost und Papeterien.

Geschäfts- und Kopierbücher.

Hôtels SEILER, ZERMATT.

Hôtel Mont-Rose, Hôtel Mont-Cervin, Hôtel Zermatt, Hôtel Riffelalp, Hôtel Riffel, Hôtel Schwarzsee, Buffet de la Gare. (381[2])

Ouverts du 15 mai au 31 octobre.

Züricher Kanzlei- und Bureau-Tinte.

SCHUTZMARKE

Diplom an der Gewerbe-Ausstellung Zürich 1894.

Wegen vortrefflicher Qualität und Haltbarkeit in sehr vielen eidg., kant., städt. Kanzleien, Banken, Bureaux etc. eingeführt. Ebenso **ausgezeichnete Kopiertinte.**

(675[5]) Im Preise billiger als fremdes Fabrikat.

J. Uhlmann, Marktgasse 6, **Zürich.**

Fabrikation und Spezialität.

Coupier- und Plombierzangen, Plomben, Perforiermaschinen, Billetdatumpressen, Numeroteurs, Siegel-, Datum- und Firmastempel, Brenneisen, Waggonschlüssel, Firmenschilder (Affichen), Hydranten- und Strassentafeln, Hausnummern, Kilometer-, Hektometer- und Gradiententafeln mit massiver, erhabener Schrift, gegossen, emailliert oder gepresst. — Prägung von Konsum-, Bier- und Fabrikmarken. — Diplom Zürich 1883, Medaille Paris 1889.

H. Isler,

(13[28]) **mechanische Werkstätte und Gravieranstalt, Winterthur.**

(OF 4949) **Advokaturbureau H. Faas** (547[7])

für schweizerische, insbesondere **deutsche** Rechtsangelegenheiten jeder Art.

Lintheschersstrasse 20 — am Hauptbahnhof — Zürich I.

Zürcher Bankverein.

Voll einbezahltes Aktienkapital 10 Millionen Franken.

Wir nehmen Gelder an gegen Obligationen:

à 3½ %	auf 2 und mehr Jahre fest			zu 100.
à 3,6 %	» 4—6 Jahre fest			
à 3¾ %	» 2—4	»	»	zu 101½.
à 3¾ %	» 4—6	»	»	» 101.
à 4 %	» 4—6	»	»	» 102.

Die Obligationentitel lauten auf den Inhaber oder auf den Namen und sind mit haljährlichen Coupons versehen. (OF 5176)

Zürich, den 15. Juli 1895.

(591[2]) **Die Direktion.**

S'assurer aux Compagnies nationales, c'est contribuer à la prospérité du pays.

LA GENEVOISE (573[3])

Compagnie d'assurances sur la vie.

Genève (10, Rue de Hollande).

Fondée en 1872. — Garanties: fr. 16,000,000.

Assurances pour la vie entière, primes viagères ou temporaires.

Assurances mixtes, le capital payable à une époque fixée ou de suite au décès de l'assuré s'il survient avant.

Assurances à terme fixe, pour dotations d'enfants.

Assurances d'un capital au décès avec rente de 10 % à partir d'un âge déterminé.

Assurance contre les accidents en échange de la participation aux bénéfices.

RENTES VIAGÈRES.

Age	Versement pour 100 fr. de rente	Taux %
60	1109. 70	9. 01
65	924. 60	10. 82
70	777. 40	12. 86
75	686. 65	14. 56

Tarifs avantageux. Conditions libérales. Agents dans toute la Suisse.

Neuer Zeitungsordner und Selbstbinder.

Zu haben in allen Grössen. — Depots in allen grössern Städten.

Optimus speziell für das „Schweizerische Handelsamtsblatt".

Preis Fr. 2. 50. — Bestellungen an den Patentinhaber

(573[5]) **Ch. Durieu in Vivis.**

Etude et bureau de poursuites

de **PAUL ROBERT,** agent de droit,

Chaux-de-Fonds, 27, Rue Léopold Robert.

Contentieux, recouvrements amiables et juridiques, représentation dans les faillites, concordats et bénéfices d'inventaire, gérances, etc., etc. (348[1])

Renseignements commerciaux, sur Chaux-de-Fonds, 40 cts.

Prix très modérés. — Emolument maximum pour tout recouvrement infructueux, sur Chaux-de-Fonds, fr. 2.

Références: Les principales maisons de banque de la Chaux-de-Fonds.

Packleinen

Julius Hes & Co. (522[48])

Dundee (Schottland) — **Zürich** (Schweiz).

Toiles d'emballages — Säcke aller Art. Preiscourante und Muster zu Diensten.

Eigene Bar-Depositen über Fr. 100,000

J. BAUR, BERN MARKTGASSE

NOTARIAT

INKASSO, VERWALTUNGEN

Liegenschaften - & Wertschriften

Kauf & Verkauf, Belehnungen

HYPOTHEKEN-& KAPITAL-ANLAGEN

INFORMATIONEN

(526[1])

Streng reelle und billige Geschäftsbesorgungen.

Buchbinderei.

Einbände jeder Art, einzeln wie auch in Partien.

Prachtbände.

Anfertigung feiner Albums, Mappen und Register.

Landsberg-Pflick,

44, Junkerngasse, 44,

Bern. (16)

Günstige Kapitalanlage.

Zu verkaufen: (646[5])

10 Stück (event. auch 20) Aktien der Drahtseilbahn **Lauterbrunnen-Mürren** à Fr. 650 (bish. Dividende 6 %). Schriftl. Anfragen unter **T 1906 L** befördert die **Allg. Annoncen-Expedition Luzerner Tagblatt, Luzern.**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.